Presseinformation

5. April 2011

Egon Schiele Museum Tulln umgebaut und umgestaltet

Eröffnung der Schau „Die Anfänge des Künstlers" am 8. April

Das Egon Schiele Museum ist seit 1990 ein Fixpunkt der Museumslandschaft der Stadt Tulln. Mit Jahresbeginn 2011 wurden die organisatorischen und inhaltlichen Agenden der anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers eröffneten Einrichtung von der NÖ Museum BetriebsgesmbH. übernommen, die auch das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten betreibt.

Am Freitag, 8. April, wird nun das in den Räumlichkeiten eines stillgelegten Gefängnisses an der Tullner Donaulände untergebrachte Museum nach umfassenden Umbau- und Umgestaltungsarbeiten neu eröffnet. Die offizielle Eröffnung wird um 18 Uhr von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner vorgenommen.

Unter dem Titel „Die Anfänge des Künstlers" bildet nunmehr die Epoche von der Geburt bis zur Gründung der „Neukunstgruppe" im Jahr 1909 den künstlerischen Schwerpunkt des Museums. Egon Schiele verbrachte ja ab 1890 die ersten zehn Lebensjahre in Tulln; bevor er 1918 im Alter von 28 Jahren starb, hatte er bereits ein äußerst umfangreiches Werk mit einigen hundert Ölgemälden sowie rund 2.000 Zeichnungen und Aquarellen geschaffen. Die Fokussierung auf sein Frühwerk, thematische Bezüge zu Tulln bzw. Niederösterreich und eine Inszenierung der kindlichen Welt um die Jahrhundertwende machen die runderneuerte Präsentation einzigartig.

Neu sind auch spezielle altersspezifische Vermittlungsprogramme, die spielerische Kunstbetrachtung, eigenes kreatives Arbeiten sowie dialogorientierte Führungen in den Mittelpunkt stellen. Die Kunstwerke werden dabei auch als historische Quellen betrachtet, die über Kultur, Geschichte und Alltagsleben der Jahrhundertwende Auskunft geben können.

Das Egon Schiele Museum Tulln vereint Werke des Landesmuseums Niederösterreich mit der Stadt Tulln gehörenden Arbeiten, der Sammlung Werner Gradisch, die als letzte große Kollektion in Familienbesitz verblieben ist, und einer Privatsammlung aus der Umgebung Wiens.

Am Eröffnungswochenende, Samstag, 9., und Sonntag, 10. April, haben alle Tullner und Freunde Egon Schieles jeweils von 10 bis 17 Uhr im Rahmen von Tagen der offenen Tür bei freiem Eintritt die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Künstlers einzutauchen. Neben sachkundigen Familienführungen durch Kulturvermittler wird dabei auch ein unterhaltsames Kinderprogramm zum Thema Eisenbahn und Spielzeug sowie eine Versteigerung von Werken des Tullner Künstlers Peter Marik geboten.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Öffnungszeiten des Museums: bis 30. Oktober jeweils Mittwoch bis Sonntag sowie Feiertag von 10 bis 17 Uhr. Die Außenstelle Geburtszimmer, der Geburtsort des Künstlers sowie ein der Familie Schiele gewidmeter Raum im Tullner Bahnhof, kann nur nach Voranmeldung im Egon Schiele Museum besichtigt werden.

Nähere Informationen beim Egon Schiele Museum Tulln unter 02272/645 70, e-mail info@egon-schiele.eu und http://www.egon-schiele.eu/ bzw. beim Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und http://www.landesmuseum.net/.

E-Mail: presse@noel.gv.at